

A 41: „Gott - Vater und Mutter - belebt jede geborene Lichtgestalt mit ewigem Leben“ (Seite 21).

Geht ein Impuls von Gott aus, der das Hervorbringen neuer Lichtgestalten in den Dualpaaren anregt, oder reift das Bedürfnis dazu in den Dualpaaren heran?

Wird jedes Dual-Paar immer wieder bis in alle Ewigkeiten neue Lichtgestalten hervorbringen?

Kind Gottes, ich will versuchen, in dir das Himmelsleben wieder zu erschließen, indem ich mich bemühe, dir vom Himmelsleben zu berichten und dabei deinen momentanen Entwicklungsstand berücksichtige.

Dir ist es ein Bewusstsein, dass dein ewiges Leben in Gott, im Vater- und Mutterherzen begann, dass dein Geisteslicht, dein ewiges Leben in der Lebenswiege Gottes zu leuchten und zu pulsieren anfang und lernte, mit Gottes Herzen im Einklang zu schlagen.

Das, was aus dem Ewigen Vater oder aus der Ewigen Mutter in die Lebenswiege gelegt und gesegnet wird und zum eigenständigen Leben - vor Gott - heranreift, das lernt schon in der Lebenswiege, auch weiterhin mit Gott im Einklang zu leben.

Die Gotteskindschaftskraft, das Gefühl, ein Kind Gottes zu sein, beginnt schon in der Lebenswiege zu wirken.

Erst wenn das Geisteskind über ein abgerundetes Gefühl - ein Kind Gottes zu sein - verfügt, im größtmöglichen Kraftmaß der Gotteskindschaft lebt, dann wird es aus der Lebenswiege gehoben und in die - außerhalb von Gott - von dem entsprechenden Dualpaar vorbereitete Licht-Lebens-Gestalt gereicht.

Bei diesem meinem Aufzeigen, Kind Gottes, wenn du lernend aufnimmst, was ich dir reiche, bemerkst du, dass die Steuerung von Gott, dem Lebensspender, ausgeht - wann die in Gott gewordene - außerhalb Gottes lebensbereite Tochter, und wann der in Gott gewordene - außerhalb Gottes lebensbereite Sohn, in das Himmelsleben gegeben werden.

Noch einmal möchte ich besonders hervorheben, dass das Werden des ewigen Lebenslichtes jeglicher Gestalt, Form und Farbe - in Gott - seine Werdungsabläufe hat, die in Zeitangaben nicht ausgedrückt werden können, weil sich zudem jedes Leben individuell lernend entwickelt.

Die Ewigen Eltern in Gott bleiben jedem werdenden und lernenden Lebenslicht - in ihnen - solange zugewandt, wie das individuelle Lebenslicht es benötigt, um eigenständig in der ewigen Ordnung - außerhalb Gottes - leben und wirken zu können.

Das Ewigkeitsleben hat seine Werdungsabläufe, ohne auf Uhren und Zeiten achten zu müssen.

Jedes sich zur Vollkommenheit entwickelnde Leben - außerhalb Gottes - hat sein Werden und nicht seine Zeit.

Alles, was - außerhalb Gottes - in der gewordenen ewigen Ordnung lebt, das steht mit Gott - mit den Bewegungen Gottes in Verbindung anders ausgedrückt, das steht mit dem Haus Gottes in Verbindung und erhält alle Berichte, um mit Gott im Einklang leben zu können.

Somit finden die - in der Lebenswiege in Gott gewordenen - Ewigkeitskinder stets ihre Licht-Lebens-Gestalt vor, wenn ihr Werden und Lernen soweit herangereift ist, um im ewigen Friedensreich zu leben, zu wirken, um sich zur Vollkommenheit entwickeln zu können.

Wie viele Lichtgestalten jedes Dualpaar hervorbringen wird - mit Gott im Verbund -, um die Himmel zu beleben, oder neue Himmel entstehen zu lassen, das liegt im Werden der Vollkommenheit, des Vollkommenheits-Lebens und im Ermessen Gottes. Kind Gottes, überprüfe immer wieder, ob du auch alles für deine Gotteskindschaft vollziehst, damit dein Gefühl - ein Kind Gottes zu sein - klar für dich erfüllbar werde in jedem Gegenwärtmoment.

Dadurch werden in dir die Kräfte frei, die die Ewige Mutter und der Ewige Vater in Gott dir in die Lebenswiege legten - für dein ewiges Leben mit und vor Gott.